

STANDARD-DATENBOGEN

für besondere Schutzgebiete (BSG), vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (vGGB), Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) und besondere Erhaltungsgebiete (BEG)

1. GEBIETSKENNZEICHNUNG

1.1 Typ

B

1.2. Gebietscode

D E 5 4 1 2 3 0 1

1.3. Bezeichnung des Gebiets

Westerwälder Seenplatte

1.4. Datum der Erstellung

1 9 9 8 0 4
J J J J M M

1.5. Datum der Aktualisierung

2 0 1 5 0 5
J J J J M M

1.6. Informant

Name/Organisation: Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Anschrift: , 55276 Oppenheim
E-Mail:

1.7. Datum der Gebietsbenennung und -ausweisung/-einstufung

Ausweisung als BSG

J J J J M M

Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:

Vorgeschlagen als GGB:

2 0 0 4 0 5
J J J J M M

Als GGB bestätigt (*):

2 0 0 7 1 1
J J J J M M

Ausweisung als BEG

2 0 0 5 1 0
J J J J M M

Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:

Landesnaturenschutzgesetz §25 (2) Rheinland-Pfalz und zugehörige Landesverordnung zu Anlagen 1 und 2 vom 22.06.2010.

Erläuterung(en) (**):

(*) Fakultatives Feld. Das Datum der Bestätigung als GGB (Datum der Annahme der betreffenden EU-Liste) wird von der GD Umwelt dokumentiert
(**) Fakultatives Feld. Beispielsweise kann das Datum der Einstufung oder Ausweisung von Gebieten erläutert werden, die sich aus ursprünglich gesonderten BSG und/oder GGB zusammensetzen.

2. LAGE DES GEBIETS

2.1. Lage des Gebietsmittelpunkts (Dezimalgrad):

Länge

Breite

2.2. Fläche des Gebiets (ha)

2.3. Anteil Meeresfläche (%):

2.4. Länge des Gebiets (km)

2.5. Code und Name des Verwaltungsgebiets

NUTS-Code der Ebene 2 Name des Gebiets

	D	E	B	1

Koblenz

2.6. Biogeographische Region(en)

- Alpin (... % (*))
- Boreal (... %)
- Mediterran (... %)
- Atlantisch (... %)
- Kontinental (... %)
- Pannonisch (... %)
- Schwarzmeerregion (... %)
- Makaronesisch (... %)
- Steppenregion (... %)

Zusätzliche Angaben zu Meeresgebieten (**)

- Atlantisch, Meeresgebiet (... %)
- Mediteran, Meeresgebiet (... %)
- Schwarzmeerregion, Meeresgebiet (... %)
- Makaronesisch, Meeresgebiet (... %)
- Ostseeregion, Meeresgebiet (... %)

(*) Liegt das Gebiet in mehr als einer Region, sollte der auf die jeweilige Region entfallende Anteil angegeben werden (fakultativ).
 (**) Die Angabe der Meeresgebiete erfolgt aus praktischen/technischen Gründen und betrifft Mitgliedstaaten, in denen eine terrestrische biogeographische Region an zwei Meeresgebieten grenzt.

3.2. Arten gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2009/147/EG und Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG und diesbezügliche Beurteilung des Gebiets

Gruppe	Code	Art				Population im Gebiet					Beurteilung des Gebiets			
		Wissenschaftliche Bezeichnung	S	NP	Typ	Größe		Einheit	Kat.	Datenqual.	A B C D			
						Min.	Max.				C R V P	Popu- lation	Erhal- tung	Isolie- rung
P	1887	Coleanthus subtilis			p	0	0	i	P	DD	B	B	A	A
I	1081	Dytiscus latissimus			p	0	0	i	V	DD	B	C	C	C
B	A639	Grus grus			c	0	0	i	P	DD		-	-	-
I	1061	Maculinea nausithous			p	0	0	i	R	DD	C	B	B	B
I	1059	Maculinea teleius			p	0	0	i	P	DD	C	C	B	B
A	1166	Triturus cristatus			p	0	0	i	P	DD	C	B	C	B

Gruppe: A = Amphibien, B = Vögel, F = Fische, I = Wirbellose, M = Säugetiere, P = Pflanzen, R = Reptilien.
S: bei Artendaten, die sensibel sind und zu denen die Öffentlichkeit daher keinen Zugang haben darf, bitte "ja" eintragen.
NP: Falls eine Art in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).
Typ: p = sesshaft, r = Fortpflanzung, c = Sammlung, w = Überwinterung (bei Pflanzen und nichtziehenden Arten bitte "sesshaft" angeben).
Einheit: i = Einzeltiere, p = Paare oder andere Einheiten nach der Standardliste von Populationseinheiten und Codes gemäß den Artikeln 12 und 17 (Berichterstattung) (siehe Referenzportal).
Abundanzkategorien (Kat.): C = verbreitet, R = selten, V = sehr selten, P = vorhanden - Auszufüllen, wenn bei der Datenqualität "DD" (keine Daten) eingetragen ist, oder ergänzend zu den Angaben zur Populationsgröße.
Datenqualität: G = "gut" (z. B. auf der Grundl. von Erheb.); M = "mäßig" (z. B. auf der Grundl. partieller Daten mit Extrapolierung); P = "schlecht" (z.B. grobe Schätzung); DD = keine Daten (diese Kategorie bitte nur verwenden, wenn nicht einmal eine grobe Schätzung der Populationsgröße vorgenommen werden kann; in diesem Fall kann das Feld für die Populationsgröße leer bleiben, wohingegen das Feld "Abundanzkategorie" auszufüllen ist).

3.3. Andere wichtige Pflanzen- und Tierarten (fakultativ)

Art					Population im Gebiet				Begründung						
Gruppe	Code	Wissenschaftliche Bezeichnung	S	NP	Größe		Einheit	Kat.	Art gem. Anhang		Andere Kategorien				
					Min.	Max.		C R V P	IV	V	A	B	C	D	

Gruppe: A = Amphibien, B = Vögel, F = Fische, Fu = Pilze, I = Wirbellose, L = Flechten, M = Säugetiere, P = Pflanzen, R = Reptilien.
 CODE: für Vögel sind zusätzlich zur wissenschaftlichen Bezeichnung die im Referenzportal aufgeführten Artencodes gemäß den Anhängen IV und V anzugeben.
 S: bei Artendaten, die sensibel sind und zu denen die Öffentlichkeit daher keinen Zugang haben darf, bitte "ja" eintragen.
 NP: Falls eine Art in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).
 Einheit: i = Einzeltiere, p = Paare oder andere Einheiten nach der Standardliste von Populationseinheiten und Codes gemäß den Artikeln 12 und 17 (Berichterstattung) (siehe Referenzportal).
 Kat.: Abundanzkategorien: C = verbreitet, R = selten, V = sehr selten, P = vorhanden
 Begründungskategorien: IV, V: im betreffenden Anhang (FFH-Richtlinie) aufgeführte Arten, A: nationale rote Listen; B. endemische Arten; C: internationale Übereinkommen; D: andere Gründe.

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N10	Feuchtes und mesophiles Grünland	22 %
N07	Moore, Sümpfe, Uferbewuchs	11 %
N06	Binnengewässer (stehend und fließend)	37 %
N16	Laubwald	27 %
Flächenanteil insgesamt		Fortsetzung s. nächste S.

Andere Gebietsmerkmale:

Kerngebiet der Westerwälder Seenplatte mit mehreren Teichen, ausgeprägte Ufervegetationsgürtel sowie umliegend Feucht- und Naßwiesenflächen, Mähwiesen und Waldteile

4.2. Güte und Bedeutung

Mehrere Stillgewässerbiotopkomplexe im funktionalen Zusammenhang mit Flachwasserzonen, Pfeifengraswiesen, Mähwiesen und feuchte Eichen-Hainbuchenwäldern alte Teichlandschaft

4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen				Positive Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)	Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N17	Nadelwald	3 %
	Flächenanteil insgesamt	100 %

Andere Gebietsmerkmale:

4.2. Güte und Bedeutung

4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen				Positive Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)	Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			

Weitere wichtige Auswirkungen mit mittlerem/geringem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)

Positive Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)

Rangskala: H = stark, M = mittel, L = gering
 Verschmutzung: N = Stickstoffeintrag, P = Phosphor-/Phosphateintrag, A = Säureeintrag/Versauerung, T = toxische anorganische Chemikalien
 O = toxische organische Chemikalien, X = verschiedene Schadstoffe
 i = innerhalb, o = außerhalb, b = beides

4.4. Eigentumsverhältnisse (fakultativ)

Art	(%)	
Öffentlich	national/föderal	0 %
	Land/Provinz	0 %
	lokal/kommunal	0 %
	sonstig öffentlich	0 %
Gemeinsames Eigentum oder Miteigentum	0 %	
Privat	0 %	
Unbekannt	0 %	
Summe	100 %	

4.5. Dokumentation (fakultativ)

Biotopkartierung Rheinland-Pfalz, Kartierte Biotope im FFH-Gebiet siehe gesonderte Tabelle
 Literaturliste siehe Anlage

Link(s)

5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS (FAKULTATIV)

5.1. Ausweisungstypen auf nationaler und regionaler Ebene:

Code				Flächenanteil (%)			Code				Flächenanteil (%)			Code				Flächenanteil (%)				
D	E	0	7	1	0	0																
D	E	0	2		6	6																

5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

ausgewiesen auf nationaler oder regionaler Ebene:

Typcode				Bezeichnung des Gebiets			Typ	Flächenanteil (%)		
D	E	0	7	Westerwälder Seenplatte			-	1	0	0
D	E	0	2	Brinkenweiher			+		1	3
D	E	0	2	Dreifelder Weiher			+		2	9
D	E	0	2	Haidenweiher			+			8
D	E	0	2	Wölferlinger Weiher			+		1	7

ausgewiesen auf internationaler Ebene:

Typ		Bezeichnung des Gebiets	Typ	Flächenanteil (%)		
Ramsar-Gebiet	1					
	2					
	3					
	4					
Biogenetisches Reservat	1					
	2					
	3					
Gebiet mit Europa-Diplom	---					
Biosphärenreservat	---					
Barcelona-Übereinkommen	---					
Bukarester Übereinkommen	---					
World Heritage Site	---					
HELCOM-Gebiet	---					
OSPAR-Gebiet	---					
Geschütztes Meeresgebiet	---					
Andere	---					

5.3. Ausweisung des Gebiets

Bis 1962 Vorkommen von Coleanthus subtilis.

6. BEWIRTSCHAFTUNG DES GEBIETS

6.1. Für die Bewirtschaftung des Gebiets zuständige Einrichtung(en):

Organisation: Anschrift: E-Mail:
Organisation: Anschrift: E-Mail:

6.2. Bewirtschaftungsplan/Bewirtschaftungspläne:

Es liegt ein aktueller Bewirtschaftungsplan vor: Ja Nein, aber in Vorbereitung Nein

6.3. Erhaltungsmaßnahmen (fakultativ)

7. KARTOGRAFISCHE DARSTELLUNG DES GEBIETS

INSPIRE ID:

Im elektronischen PDF-Format übermittelte Karten (fakultativ)

Ja Nein

Referenzangabe(n) zur Originalkarte, die für die Digitalisierung der elektronischen Abgrenzungen verwendet wurde (fakultativ):

MTB: 5312 (Hachenburg); MTB: 5412 (Selters (Westerwald)); MTB: 5413 (Westerburg)

Weitere Literaturangaben

- * Bammerlin, R., Braun, M., Fröhlich, C., Jönck, M. (1990); Ornithologischer Jahresbericht 1989 für den Regierungsbezirk Koblenz.; Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz; Heft 1
- * Bammerlin, R., Braun, M., Fröhlich, C., Sander, U. (1989); Ornithologischer Jahresbericht 1988, Regierungsbezirk Koblenz; Ornithologie und Naturschutz im Regierungsbezirk Koblenz; Heft 10
- * Braun, M., Fröhlich, C., Sander, U. (1988); Ornithologischer Jahresbericht Regierungsbezirk Koblenz, Beobachtungsjahr 1987.; Ornithologie und Naturschutz im Regierungsbezirk Koblenz; Band 9
- * Brechtel, F., Riedel, U. (1989); Beiträge zur entomofaunistischen Bedeutung der Westerwälder Seenplatte (Kreis Westerwald) unter besonderer Berücksichtigung der Laufkäfer (Coleoptera, Carabidae); Beitr. Landespfl. Rheinland-Pfalz; 12; 305-348
- * Buchmann, M., Eislöffel, F., Jönck, M. (1991); Ornithologischer Jahresbericht 1990 für den Reg. Bez. Koblenz; Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz; Heft 2
- * Eislöffel, F., (1989); Verbreitung und Vorkommen der Libellen (Insecta: Odonata) im Regierungsbezirk Koblenz.; Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz; Heft 2; 305-561
- * Fischer, K., Kunz, M. (1994); 'Artenschutzprojekt Grünlandarten' unveröffentlichtes Manuskript, LfUG; Gewerbeaufsicht Rh.-Pf.
- * Fröhlich, C. (1990); Verbreitung und Gefährdungsstudium der Heuschrecken (Insecta: Saltatoria) im Regierungsbezirk Koblenz.; Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz; Heft 1
- * Fröhlich, C., Jönck, M., Kunz, A. (1992); Ornithologischer Jahresbericht 1991 für den Regierungsbezirk Koblenz; Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz; Heft 5
- * GNOR (1993); Datenbank Herpetologie der GNOR
- * Jungbluth, J.H., Fischer, E., Kunz, M. (1989); Die Naturschutzgebiete in Rheinland-Pfalz IV. Die Planungsregion Mittelrhein-westerwald; Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv; Heft 11
- * Kunz, A. (1979); Brutvorkommen des Flußregenpfeifers im Westerwald; Naturschutz und Ornithologie in Rheinland-Pfalz; Bd.1; 360-362
- * Kunz, A. (1981); Ornithologische Beobachtungen an der Westerwald Seenplatte, Beobachtungsjahr 1980; Ornithologie und Naturschutz im Westerwald; Band 2; 33-44
- * Kunz, A. (1982); Ornithologischer Jahresbericht 1981 für die Westerwald Seenplatte; Ornithologie und Naturschutz im Westerwald; Band 8; 18-23
- * Langer, H., Albert, G., Riedl, U. (1985); Biotopsysteme Westerwälder Seenplatte, Gutachten i.A. LfUG
- * LfUG (1987); Pflege und Entwicklungsplan 'Westerwälder Seenplatte' unveröffentlichtes Manuskript
- * LfUG (1989); Artenschutzprojekt 'Borstgrasrasen' Unveröffentlichtes Manuskript
- * LfUG (1991); Planung Vernetzter Biotopsysteme. Landkreisbände (Bd. 1-24). 1991-1999. Hrsg. MUF RP; Mainz
- * Lötschert, W. (1977); Pflanzen und Pflanzengesellschaften im Westerwald; Beitrag Landespflege Rheinland-Pfalz; Band 4; 107-156
- * Müller, H.J (1982); Grundlagen zur Naturschutzplanung Westerwald Seenplatte, Projektarbeit Uni Hannover
- * Pickel, R. (1987); Beobachtung des Silberreihers in Rheinland-Pfalz; Naturschutz, Ornithologie in Rheinland-Pfalz; Bd.4(4)
- * Pickel, R. (1989); Ansiedlung und Ausbreitung von Tafel- und Reiherente im Westerwald; Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz; Bd.5(1); 9-18
- * Roth, H.J. (1972); Pflanzen und Tiere des Westerwaldes; Westerwaldbuch; Band 1; 154-181
- * Roth, H.J. (1973); Die Westerwälder Seenplatte; Rheinische Landschaft; 2/3
- * Roth, H.J. (1981); Naturschutz im Westerwald; Westerwaldbuch; Band 5; 54ff
- * Viertel, K. (1979); Beitrag zur Vogelwelt und zum Vogelschutz im Westerwaldkreis; Beitrag Landespflege in Rheinland-Pfalz; Band 7; 53-201
- * Weitzel, M. (1985); Mat. zum Libellenschutz in Rheinland-Pfalz, II Katalog, Libellenbrutgewässerim nördlichen Rheinland-Pfalz; Naturschutz und Ornithologie; Bd.3(4); 608-724

